

tualität. Es tat not, sich für diese Aufgaben vorzubereiten, und der Umstand, daß die Zeit die Marxisten unvorbereitet vorfand, mußte nachteilige Folgen für die sozialistische Bewegung haben. In einer Zeit, in der als Folge eines Weltkrieges von unerhörter destruktiver Kraft das ganze wirtschaftliche Leben der vorgeschrittenen Länder vor der Gefahr völliger Zerrüttung zu stehen schien und der Kapitalismus einer bis dahin noch nicht vorhandenen Krise ausgesetzt war, mußte der Nachteil jener Unterlassung der sozialistischen Theorie sich vollends offenbaren. Ganz unverhofft wurden die Führer des westeuropäischen Sozialismus von der ständigen Opposition zur Macht berufen. Da sie nun aber keinen eingehenden Plan des Aufbaus einer neuen Gesellschaftsordnung besitzen, wagen die alten Führer des westlichen Sozialismus, im vollen Bewußtsein ihrer schweren Verantwortung vor der Arbeiterklasse, diese nicht mehr zu einer sozialen Revolution aufzurufen. Ihr Glaube daran, daß der Sozialismus unter den obwaltenden, schwierigen Bedingungen imstande sein werde, die schweren Leiden der Gegenwart zu heilen, ist dahin. Selbst in ihren Reformentwürfen sind sie zaghaft in der ständigen Befürchtung, das ohnehin zerrüttete Wirtschaftsleben vollends zu desorganisieren. Auf der anderen Seite aber sehen sich die machthabenden russischen Sozialisten, die ja konsequentere Anhänger der marxistischen Lehre und von Natur aus wagemutiger und entschlossener sind, heute, nach bereits vollzogener sozialer Umwälzung, gezwungen, planlos von einem Experiment zum anderen überzugehen — in einer Zeit, da man angesichts der äußerst kritischen Lage der Volkswirtschaft doch hätte möglichst sicher vorgehen sollen.

Berücksichtigt man nun all diese wichtigen negativen Folgen, die der Mangel einer für die Bedürfnisse der sozialistischen Gesellschaft systematisch durchgearbeiteten Theorie der sozialistischen Wirtschaft zeitigt, so wird man wohl zu dem Schlusse geführt, daß diese Tatsache kein bloßer Zufall ist. Diese auffallende Lücke muß vielmehr tiefere Gründe haben. Wir werden sie in unserer weiteren Darstellung bloßlegen . . .

Der Marxismus hat also keine systematische Theorie der sozialistischen Wirtschaft geliefert, doch hat er immerhin deren Grundlinien festgelegt, und zwar teils als Folgen des Umstands, daß der Sozialismus im Wege der Umwandlung